An die  
Bezirkshauptmannschaft Innsbruck  
Gilmstraße 2  
6020 Innsbruck

per Email: [bh.innsbruck@tirol.gv.at](mailto:bh.innsbruck@tirol.gv.at)

Eingangsstempel

**Anzeige**

gemäß § 23 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996, LGBl. Nr. 61, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 204/2021 (TGVG 1996)

Gegebenenfalls ankreuzen:

Antrag auf Bewilligung des Rechtsvorganges nach dem **Tiroler Höfegesetz** LGBl. Nr. 47/1900, zuletzt geändert mit BGBl. I Nr. 38/2019 (THG)

I.

**Anzeigender/Anzeigende**

Vor- und Nachname/ Benennung (bei juristischen Personen u.ä.)

Adresse (Hauptwohnsitz/Sitz):

vertreten durch:

II.

**Kurzfassung des Rechtsgeschäftes/Rechtsvorganges mit Darstellung**

**des Rechtserwerbes bzw. der einzelnen Rechtserwerbe**

III.

**Angaben zum Grundstück/ zu den Grundstücken**

Grundstücksnummer, Einlagezahl, Grundbuch, Flächenwidmung:

bebaut mit land- oder forstwirtschaftlichen Wohn- oder Wirtschaftsgebäuden

unbebaut und land- bzw. forstwirtschaftlich genutzt

Baugrundstück bebaut

Baugrundstück unbebaut und einer geordneten Bebauung nicht zugänglich

Begründung, warum nicht bebaubar:

sonstiges Grundstück (§ 1 Abs. 2 lit. c TGVG 1996)

Begründung:

bestehender Freizeitwohnsitz (§ 13 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022)

IV.

**Es werden folgende Ausnahmetatbestände von der Erklärungs-/Genehmigungspflicht geltend gemacht**

§ 5 lit. ... TGVG 1996

§ 10 lit. ... TGVG 1996

§ 12 Abs. 2 lit. ... TGVG 1996

§ 14a Abs. 2 lit. ... TGVG 1996

Kurze Begründung für die Ausnahme:

V.

**ERKLÄRUNG gemäß § 11 Abs. 1 TGVG 1996**

Als Erwerber/in des obgenannten, unbebauten Baugrundstückes erkläre ich, das Grundstück innerhalb der Frist gemäß § 11 Abs. 2 TGVG 1996, LGBl. Nr. 61, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 204/2021, dem der Flächenwidmung entsprechenden Verwendungszweck zuzuführen, insbesondere zu bebauen.

10 bzw.  20 Jahre (nur Gewerbe und Industrie vgl. § 11 Abs. 2 lit. a TGVG!)

Ort, Datum Unterschrift

VI.

**ERKLÄRUNG gemäß § 14a Abs. 1 TGVG 1996**

Als Erwerber/in des obgenannten Grundstückes in einer Vorbehaltsgemeinde nach § 14 Abs. 1 TGVG 1996, LGBl. Nr. 61., zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 204/2021, erkläre ich nach § 14a Abs. 1 TGVG 1996, dass durch den beabsichtigten Rechtserwerb kein neuer Freizeitwohnsitz geschaffen wird.

Ort, Datum Unterschrift

VII.

**Begründung, warum beim Rechtserwerb an land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken die Genehmigungsvoraussetzungen erfüllt sind:**

Erwerber/in ist Landwirt/in gemäß § 2 Abs. 5 lit. a TGVG 1996

ggf. Betriebsnummer angeben:

Erwerber/in ist Landwirt/in gemäß § 2 Abs. 5 lit. b TGVG 1996 (NeueinsteigerIn)

Nachweis der erforderlichen Fähigkeiten:

………………………………………………………………………………………………………………

fachkundig erstelltes Betriebskonzept:

………………………………………………………………………………………………………………

Art der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes:

Viehhaltung  Ackerbau

Grünlandwirtschaft  Obst-/Gemüsebau

Forstwirtschaft  Sonstiges

VIII.

**Weitere Begründungsmöglichkeit, warum Genehmigungsvoraussetzungen erfüllt sind**

IX.

**Beilagen**

Urkunde über das Rechtsgeschäft/den Rechtsvorgang

Nachweis über die Staatsangehörigkeit

Nachweis über den Sitz, das Gesellschaftskapital und die Staatsangehörigkeit der Mitglieder bzw. Gesellschafter

Bestätigung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin über die Flächenwidmung sowie über die Tatsache, ob eine Bebauung vorliegt

Lageplan (bei Grundstücksteilungen Vermessungsurkunde)

Erklärung nach § 11 Abs. 1 TGVG 1996 (falls nicht bereits oben oder im Vertrag erklärt)

Erklärung nach § 14a Abs. 1 TGVG 1996 (falls nicht bereits oben oder im Vertrag erklärt)

Bestätigung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin über die Flächenwidmung/Bebauung in Vorbehaltsgemeinden

Nachweis über eine Ausnahme nach § 14a Abs. 2 TGVG 1996

sonstige Beilagen (z.B. Grundbuchsauszüge, Betriebskonzept u.dgl.)

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Datenschutz unter: <https://www.tirol.gv.at/information>

Ort, Datum Unterschrift